

Neue Abbiegespur

Das Gewerbegebiet am Flugplatz Wallmühle wächst stark. Der Erweiterungsbau von MT-Propeller ist inzwischen fast abgeschlossen

Atting. (mb) Das Gewerbegebiet am Flugplatz Wallmühle ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, zuletzt vor allem durch die Erweiterung von MT-Propeller um drei Hallen. Da reger Werksverkehr herrscht, erachtet die Firma eine neue Zufahrt von der Kreisstraße zum Flugplatz – Abfertigung, Tower, Restaurant – als notwendig. Diese wird die Gemeinde nun beim Landkreis Straubing-Bogen beantragen, der dafür zuständig ist.

Der Erweiterungsbau des Weltmarktführers für Propeller mit Composite-Blättern (205 Arbeitsplätze an den Standorten Atting und Rain, weltweit mehr als 300) ist mittlerweile fast abgeschlossen. Drei Hallen sind entstanden.

205 Arbeitsplätze an den Standorten Atting und Rain

Eine davon ist bereits seit September 2023 in Betrieb, die beiden weiteren sollen laut Firmeninhaber Gerd Mühlbauer im Juni (unter anderem mit Verlagerung der mechanischen Fertigung von Salching nach Atting) und Ende 2024 bezugsfertig sein.

Unter anderem werden in einer neuen Halle auch Flugzeuge gewartet. Es ist nicht nur mit regem Werksverkehr zwischen den neuen

und den bestehenden Gebäuden zu rechnen, Flugzeuge sollen auch über die aktuelle Zufahrt bewegt werden. Die von der Firma MT-Propeller auf Antrag gewünschte neue Abbiegespur der Kreisstraße kann nach Rücksprache der Gemeinde mit dem Landratsamt aber nur umgesetzt werden, wenn die bisherige Einfahrt komplett geschlossen und die bestehende Abbiegespur zurückgebaut wird. Auch eine Ausfahrt ist dann nicht mehr möglich.

Neue Abbiegespur verläuft weiter stadteinwärts

Der Standort der neuen Abbiegespur liegt etwas weiter stadteinwärts zwischen der letzten Halle von MT-Propeller und dem Gebäude von Piloten-Service Rieger. In gewisser Weise stelle dies aus Sicht des Landratsamtes auch eine Verbesserung der Verkehrssituation in Aussicht, erklärte Bürgermeister Robert Ruber. „Denn wegen der leichten S-Kurve an den Weihern ist die Zufahrt ohnehin unübersichtlich.“ Den Bau soll die Gemeinde übernehmen, dazu sei noch eine Vereinbarung mit dem Landratsamt notwendig. In einer weiteren noch abzuschließenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der MT-Propeller werde geregelt, dass

MT-Propeller alle Baumaßnahmen planen und ausführen lässt.

Darüber hinaus erteilte der Rat zwei Baumaßnahmen das gemeindliche Einvernehmen: Am Schulweg 1 darf ein Carport gebaut werden, am Aumerfeld 18 werden an ein Wohnhaus zwei Satteldachgauben angebaut. In der Dekan-Kolbinger-Straße 6 wurde eine Natursteinmauer (geplante Höhe mindestens 1,60 Meter) abgelehnt. Zwei Vereine aus dem Gemeindegebiet wurden beim Regionalbudget der ILE Laber berücksichtigt, aus dem der IHC Atting in der Vergangenheit bereits mehrere Projekte umgesetzt hat: Die Feuerwehr Atting baut für die Kindergruppe „Fire Kidz“ ein Kinderlöschfahrzeug, die Feuerwehr Rinkam schafft einen neuen Maimbaumplatz mit Feuerstelle in der Nähe des Feuerwehrhauses.

IHC: Kostenlose Nutzung der MZH für Meisterschaft

Gleichzeitig wurde beschlossen, dass der IHC für die Nutzung der Mehrzweckhalle im Rahmen der deutschen Meisterschaft der U19 im Inline-Skaterhockey im Dezember keine Gebühren bezahlen muss und dass der ASK Aholting einen Zuschuss zur Jugendförderung in Höhe von 220 Euro erhält.